

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V. stellen SARS-CoV-2-PCR-Daten aus der KW 43 vor:
Immer mehr Menschen mit SARS-CoV-2 infiziert, erwartungsgemäß auch Geimpfte

Impfquote erhöhen, dritte Impfung und „AHA + L“ sind und bleiben der beste Schutz für alle Menschen

Berlin, 3. November 2021

Auch in dieser Woche spiegeln die Daten der Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V. das exponentiell zunehmende Infektionsgeschehen in Deutschland wider: So ist die Zahl der positiven SARS-CoV-2-PCR-Tests von 94.253 (KW 42) auf nun 134.602 gestiegen. Dies bei auch zunehmender Zahl an Testungen: 1.089.095 SARS-CoV-2-Tests führten die 179 an der Umfrage teilnehmenden Labore in der vergangenen 43. Kalenderwoche (25.10.2021–31.10.2021) insgesamt durch. Das sind 28 Prozent mehr als in der Woche zuvor (848.234). Die Positivrate stieg von 11,1 auf nun 12,4 Prozent. „Auch der Anteil derjenigen, die trotz Impfung einen positiven SARS-CoV-2-Test aufweisen, steigt dabei erwartungsgemäß an“, sagt Dr. Michael Müller.

„Der Anteil der Geimpften unter den mittels PCR positiv auf das Corona-Virus Getesteten zeigt, wie wichtig auch nach der Impfung das Einhalten der uns so bekannten wie vertrauten AHA + L-Regel ist“, so der 1. Vorsitzende des ALM e.V. „Wir raten den Bürgerinnen und Bürgern zur Impfung und zum weiter besonnenen und umsichtigen Verhalten“, so Dr. Müller. Impfen in Kombination mit der Einhaltung von Hygiene-Maßnahmen und Corona-Regelungen sei immer noch der beste Schutz gegen eine Infektion. Ältere Menschen und jene, die unter einer Vorerkrankung leiden, sollten sich auch nach einer weiteren Impfung – der so genannten Booster-Impfung – erkundigen. Die Ständige Impfkommission werde bald über die Dritt- oder Booster-Impfung auch für weitere Bevölkerungsgruppen beraten und dazu Empfehlungen veröffentlichen.

Darüber hinaus sei es gerade in der nun kälteren Jahreszeit, in der sich immer mehr Menschen in Innenräumen aufhalten, besonders wichtig, bei Verdacht auf eine Infektion und insbesondere bei Symptomen wie Husten, Fieber sowie Geruchs- oder Geschmacksverlust den Haus- oder Facharzt zu kontaktieren, um sich testen zu lassen. „Das hilft sehr, damit Infektionsketten schnell aufgespürt und unterbrochen werden“, so der ALM-Vorstand.

Die Akkreditierten Labore sind auf die nun wieder zunehmenden Anforderungen von SARS-CoV-2-PCR-Tests gut vorbereitet: „Wir haben die Kapazitäten über den Sommer hinweg aufrechterhalten“, sagt Evangelos Kotsopoulos. Dies sei zwar mit hohen Vorhaltekosten verbunden, sichere aber die Versorgung mit SARS-CoV-2-PCR-Tests, wenn nun die Infektionszahlen wieder steigen. „Durch unsere langfristige und weitsichtige Planung können wir so gut durch den Herbst und Winter kommen und unseren Teil dazu beitragen, dass wir als Gesellschaft die Pandemie gemeinsam bewältigen können und es nicht zu weiteren allgemein einschränkenden Maßnahmen kommen muss“, so der ALM-Vorstand.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten stellen das Gesamtbild über das Testgeschehen in Deutschland dar. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen.

Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzt*innen, rund 500 Naturwissenschaftler*innen und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeiter*innen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB
Invalidenstraße 113, 10115 Berlin
Telefon: 030 516 959 310
E-Mail: kontakt@alm-ev.de
www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke
Geschäftsführerin ALM e.V.
Telefon: 0171 215 8954
E-Mail: presse@alm-ev.de